

▶ **Entwurf
des Jahresabschlusses 2011**

► Rückblick

- Verabschiedung der Haushaltssatzung 2011 durch den Kreistag am **21.12.2010**
- Festsetzung des Hebesatzes der Allgemeinen Kreisumlage auf **50,66 v.H.** vor dem Hintergrund unsicherer Plandaten in Bezug auf das **GFG 2011** und die Höhe der **Landschaftsumlage**
- März 2011: **Reform des SGB II** und Verabschiedung des **Bildungs- und Teilhabepaketes** mit erheblichen Veränderungen von Haushaltsansätzen im Budget „Arbeit und Soziales“, insbesondere einer höheren Bundesbeteiligung an den **Kosten der Unterkunft** von rd. **3,2 Mio. €**
- Oktober 2011: Entscheidung über Kostenbeteiligung des **AAV** an der Sanierung der ehemaligen Zeche und Kokerei **Massen III/IV**, Grundlage für Rückstellungsauflösung in Höhe von **3,1 Mio. €**

► Rückblick

- Verabschiedung einer **Nachtragssatzung** zur Haushaltssatzung 2011 durch den Kreistag am **20.12.2011**
- Senkung des Hebesatzes der **Allgemeinen Kreisumlage** um 1,62 v.H. auf **49,04 v.H.** (rd. 7,2 Mio. € Entlastung für die Städte und Gemeinden)
- Senkung des Hebesatzes der **Mehrbelastung** zur Kreisumlage Familie und Jugend um 1,37201 v.H. auf **24,07078 v.H.** (rd. 0,85 Mio. € Entlastung für die Städte und Gemeinden)
- Schlussabrechnung der **Mehrbelastung** zur Kreisumlage Familie und Jugend mit rd. 0,6 Mio. € Entlastung für die Städte und Gemeinden

► Ergebnisüberblick

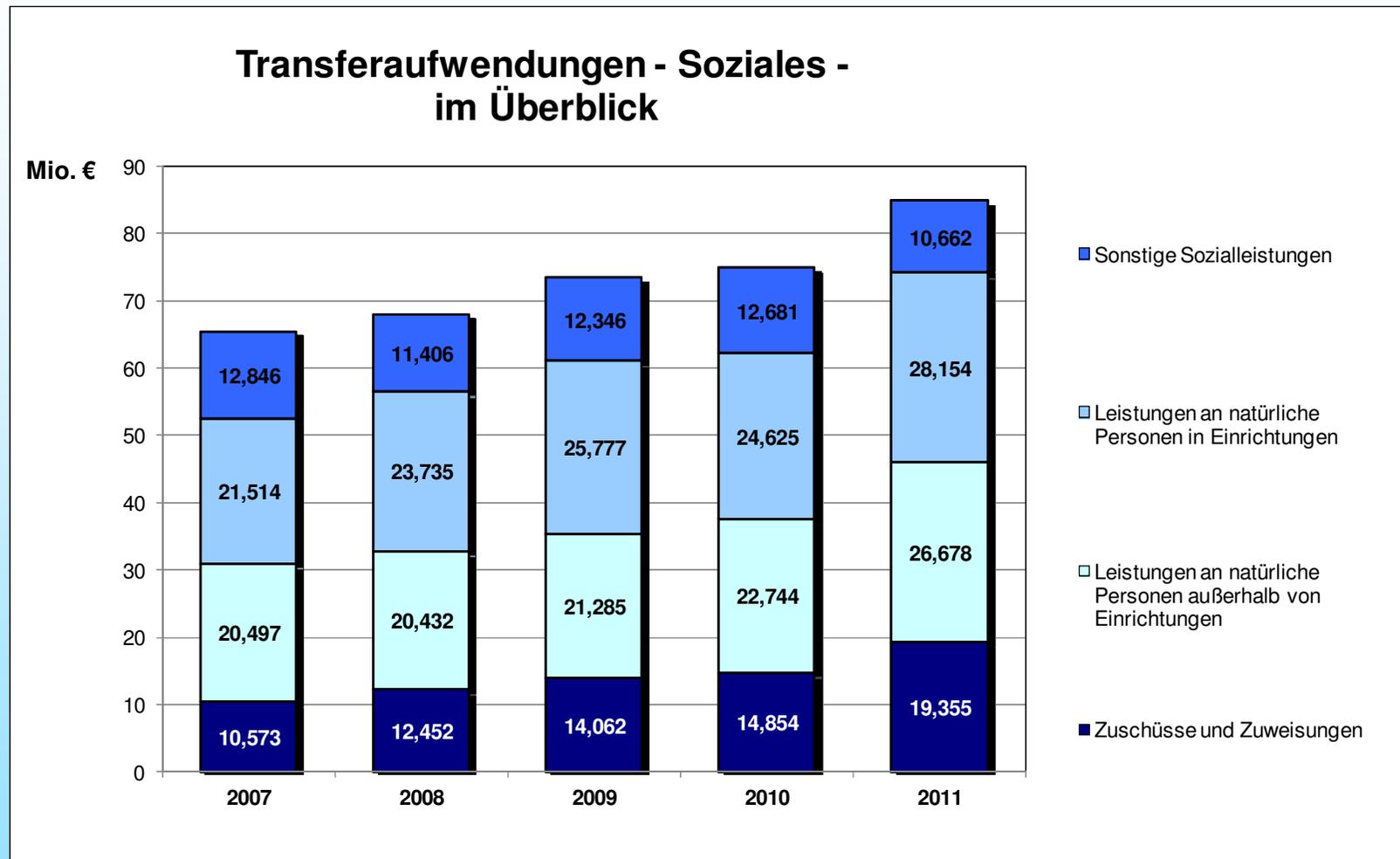
TEP 029 Ergebnisse 2011 der Budgets		Ergebnis 2010	Fortge- schriebener Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz mit Ergebnis
Zuschuss / Überschuss in €					
	Allgemeine Deckungsmittel	195.617.031,02	187.811.993	188.000.122,12	188.129,12
01	Zentrale Verwaltung	-17.557.853,01	-19.206.032	-19.835.400,72	-629.368,72
32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-2.473.590,78	-3.245.823	-3.742.178,71	-496.355,71
36	Straßenverkehr	3.229.718,20	3.555.083	3.378.777,42	-176.305,58
40	Schulen und Bildung	-9.926.445,69	-10.795.905	-10.435.349,20	360.556,27
41	Kultur	-2.659.476,97	-2.415.417	-2.393.662,81	21.754,19
50	Arbeit und Soziales	-125.064.720,73	-121.600.752	-122.158.328,12	-557.576,12
51	Familie und Jugend	-14.075.221,72	-15.131.653	-14.670.153,29	461.499,71
53	Gesundheit und Verbraucherschutz	-8.282.782,29	-8.740.010	-8.669.995,52	70.014,48
60	Bauen	-6.423.753,82	-5.691.161	-4.645.458,42	1.045.702,58
62	Vermessung und Kataster	-3.573.553,77	-3.735.647	-3.634.003,84	101.643,16
69	Natur und Umwelt	-7.422.303,00	-1.088.961	-900.162,81	188.798,19
Saldo		1.387.047,44		294.206,10	

► Auszug aus der Ergebnisrechnung

TEP	Bezeichnung	Ergebnis 2010	fortg. Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ergebnis
		€			
010	Ordentliche Erträge	364.753.713,29	370.669.693	375.060.843,45	4.391.150,45
017	Ordentliche Aufwendungen	-364.637.091,98	-371.710.218	-375.554.373,09	-3.844.155,09
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	116.621,31	-1.040.525	-493.529,64	546.995,36
021	Finanzergebnis	1.270.426,13	756.239	787.735,74	31.496,74
290	Ergebnis	1.387.047,44		294.206,10	

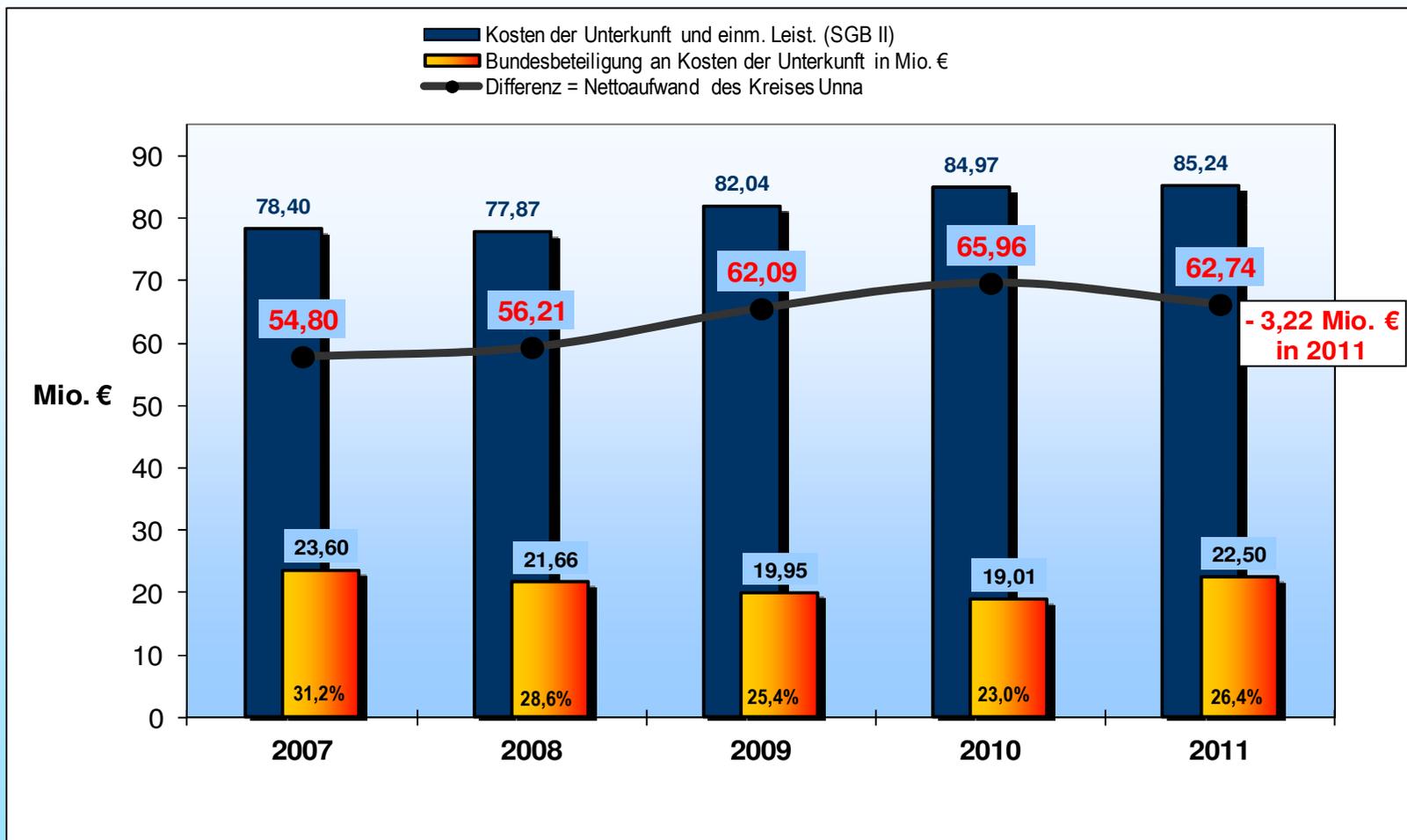
- Steigerung des Haushaltsvolumens auf rd. 375 Mio. €
- nicht vollständig gedecktes Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- Kompensation durch positiven Saldo zwischen Finanzerträgen (insbes. Gewinnausschüttungen) und Finanzaufwendungen (insbes. Zinsen)
- positives Jahresergebnis von rd. 300 T€

► Transferaufwendungen



Die Transferaufwendungen im Bereich der sozialen Leistungen sind weiter angestiegen.

► Kosten der Unterkunft



Die Kosten der Unterkunft sind im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert. Durch die Erhöhung der Bundesbeteiligung reduziert sich der Zuschussbedarf jedoch um rd. **3,2 Mio. €**.

► Auszug aus der Finanzrechnung

Auszug aus der Finanzrechnung 2011				
Nr.	Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
		€		
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	366.580.441	363.896.558,43	-2.683.882,57
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-360.645.053	-359.497.072,93	1.147.980,07
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.935.388	4.399.485,50	-1.535.902,50
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.673.562	11.522.985,19	7.849.423,19
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	38.000	97.937,57	59.937,57
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		283,23	283,23
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten			
22	Sonstige Investitionseinzahlungen		669,37	669,37
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.711.562	11.621.875	7.910.313
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-3.434.090	-100.558,66	3.333.531,34
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.816.788	-10.297.685,61	6.519.102,39
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-2.915.280	-1.848.444,36	1.066.835,64
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-198.000	-191.450,72	6.549,28
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		-884.718,00	-884.718,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-257.902	-411.531,10	-153.629,10
30	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.622.060	-13.734.388	9.887.672
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.910.498	-2.112.513	17.797.985

- positiver Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit
- investive Einzahlungen insbes. durch später gezahlte KP II Mittel höher, investive Auszahlungen nicht in geplantem Umfang realisiert

► Investive Einzahlungen

Budgets		Einzahlungen 2011		
		fortg. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
		€		
01	Zentrale Verwaltung		3.131,23	-3.131,23
32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung		12.855,91	-12.855,91
36	Straßenverkehr			0,00
40	Schulen und Bildung	523.280,00	3.220.866,41	-2.697.586,41
41	Kultur		1.236.161,01	-1.236.161,01
50	Arbeit und Soziales		1.427,30	-1.427,30
51	Familie und Jugend		645.861,00	-645.861,00
53	Gesundheit und Verbraucherschutz	1.000,00	37.823,67	-36.823,67
60	Bauen	2.828.282,00	2.644.666,44	183.615,56
62	Vermessung und Kataster			0,00
69	Natur und Umwelt	359.000,00	3.819.082,39	-3.460.082,39
Finanzrechnung - Teil A -		3.711.562,00	11.621.875,36	-7.910.313,36

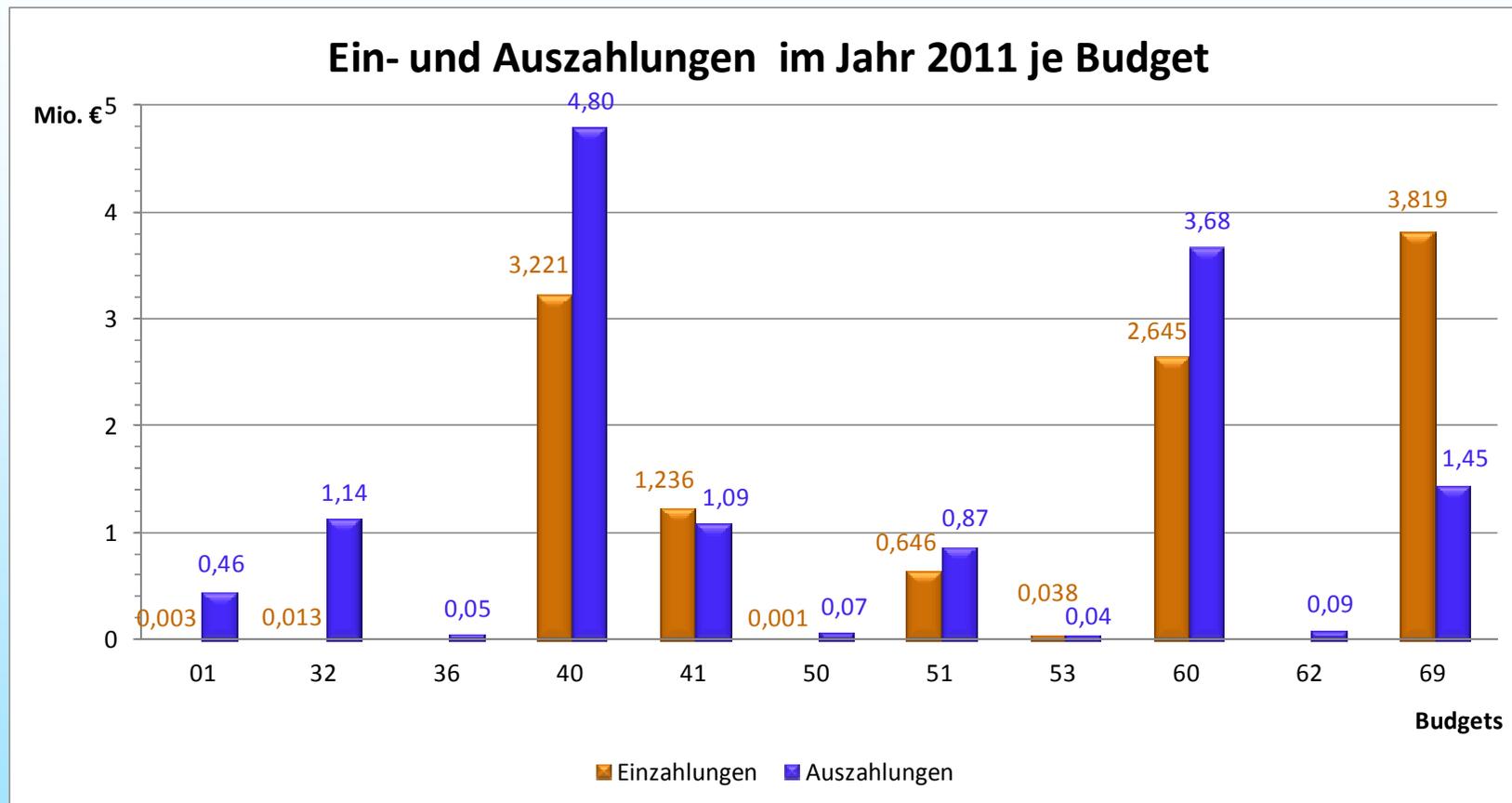
- tatsächlich eingegangene KP II Fördermittel in den Budgets 40, 41 und 69 (rd. 4,5 Mio. €)
- Umbuchung für die investive Verwendung von Ersatzgeldern im 69 (rd. 3 Mio. €)

► Investive Auszahlungen

Budgets		Auszahlungen 2011		
		fortg. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
		€		
01	Zentrale Verwaltung	521.065,00	463.160,76	57.904,24
32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.339.240,00	1.136.622,41	202.617,59
36	Straßenverkehr	101513	48535,61	52.977,39
40	Schulen und Bildung	7.328.762,00	4.798.367,60	2.530.394,40
41	Kultur	1.078.670,00	1.092.311,90	-13.641,90
50	Arbeit und Soziales	37.698,00	66.688,06	-28.990,06
51	Familie und Jugend	51.550,00	868.474,69	-816.924,69
53	Gesundheit und Verbraucherschutz	113.043,00	42.649,15	70.393,85
60	Bauen	11.022.671,00	3.677.692,12	7.344.978,88
62	Vermessung und Kataster	125.520,00	86.895,11	38.624,89
69	Natur und Umwelt	1.902.328,00	1.452.991,04	449.336,96
Finanzrechnung - Teil A -		23.622.060,00	13.734.388,45	9.887.671,55

- verzögerte Grundstückskäufe sowie nicht abgeschlossene Baumaßnahmen an Schulgebäuden und an den Kreisstraßen (hieraus sich ergebende Ermächtigungsübertragungen sind dem KT zur Kenntnis gegeben worden)

► Investitionstätigkeit je Budget



► Strukturbilanz - AKTIVA

Strukturbilanz AKTIVA						
Bezeichnung	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	333.299	94,41	340.722	94,45	347.240	92,92
davon						
• Immaterielle Vermögensgegenstände	811	0,23	1.255	0,35	1.246	0,33
• Sachanlagen	234.383	66,39	241.012	66,75	245.915	65,67
• Finanzanlagen	98.105	27,79	98.455	27,35	100.079	26,92
Umlaufvermögen	12.676	3,59	11.380	2,99	16.718	4,33
davon						
• Vorräte	149	0,04	156	0,04	706	0,19
• Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.049	3,41	10.807	2,83	14.658	3,89
• Liquide Mittel	478	0,14	417	0,12	1.354	0,25
Rechnungsabgrenzungsposten	7.070	2,00	9.399	2,56	10.522	2,81
Bilanzsumme	353.045		361.501		374.480	

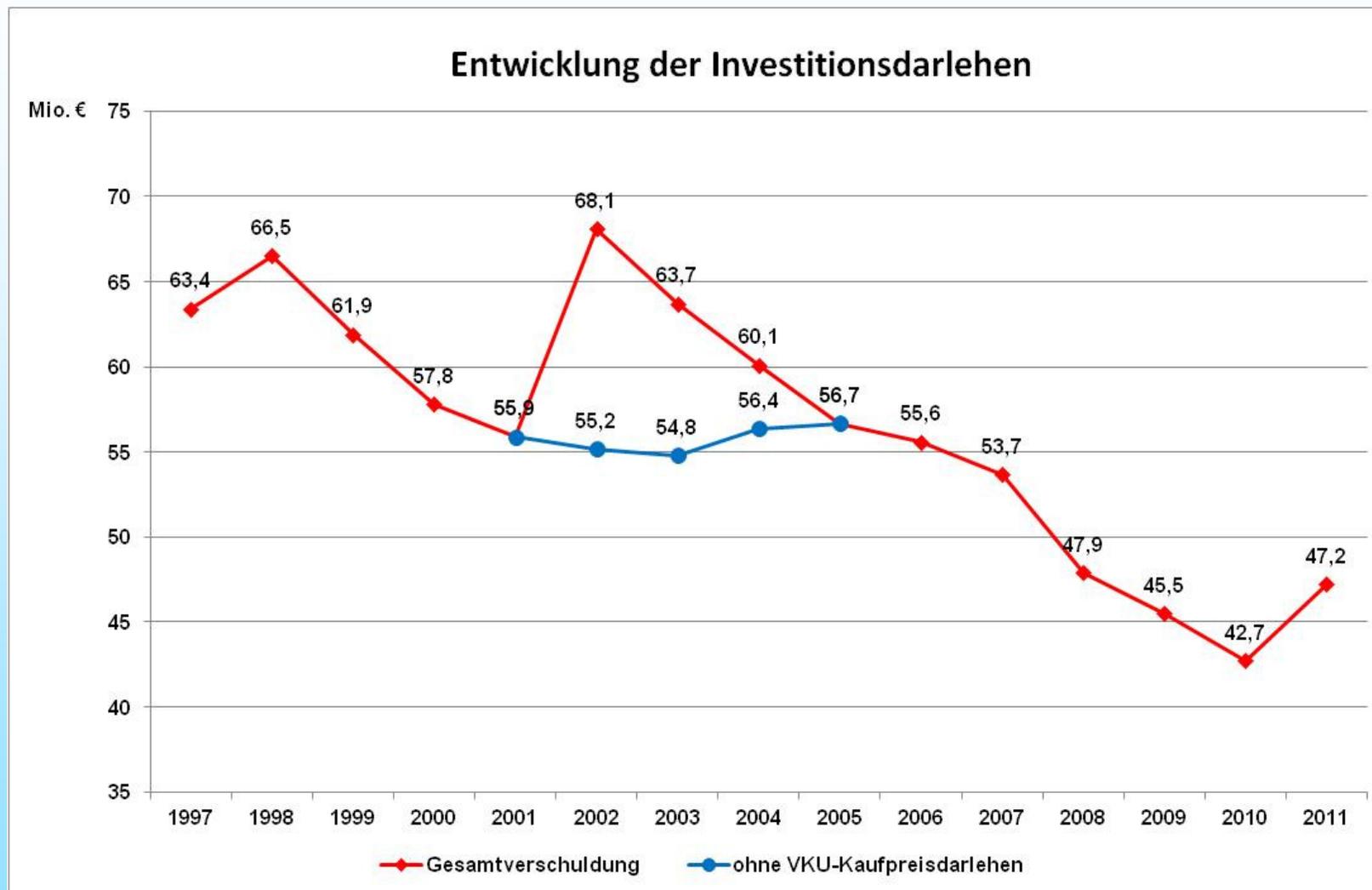
- Sachanlagevermögen in den letzten 2 Jahren um 5% erhöht (u.a. KP II Mittel)
- höhere Finanzanlagen insbesondere durch Umstrukturierung der WVG-Gruppe
- höhere Forderungen insbesondere durch verzögerte Gewinnausschüttung der VBU

► Strukturbilanz - PASSIVA

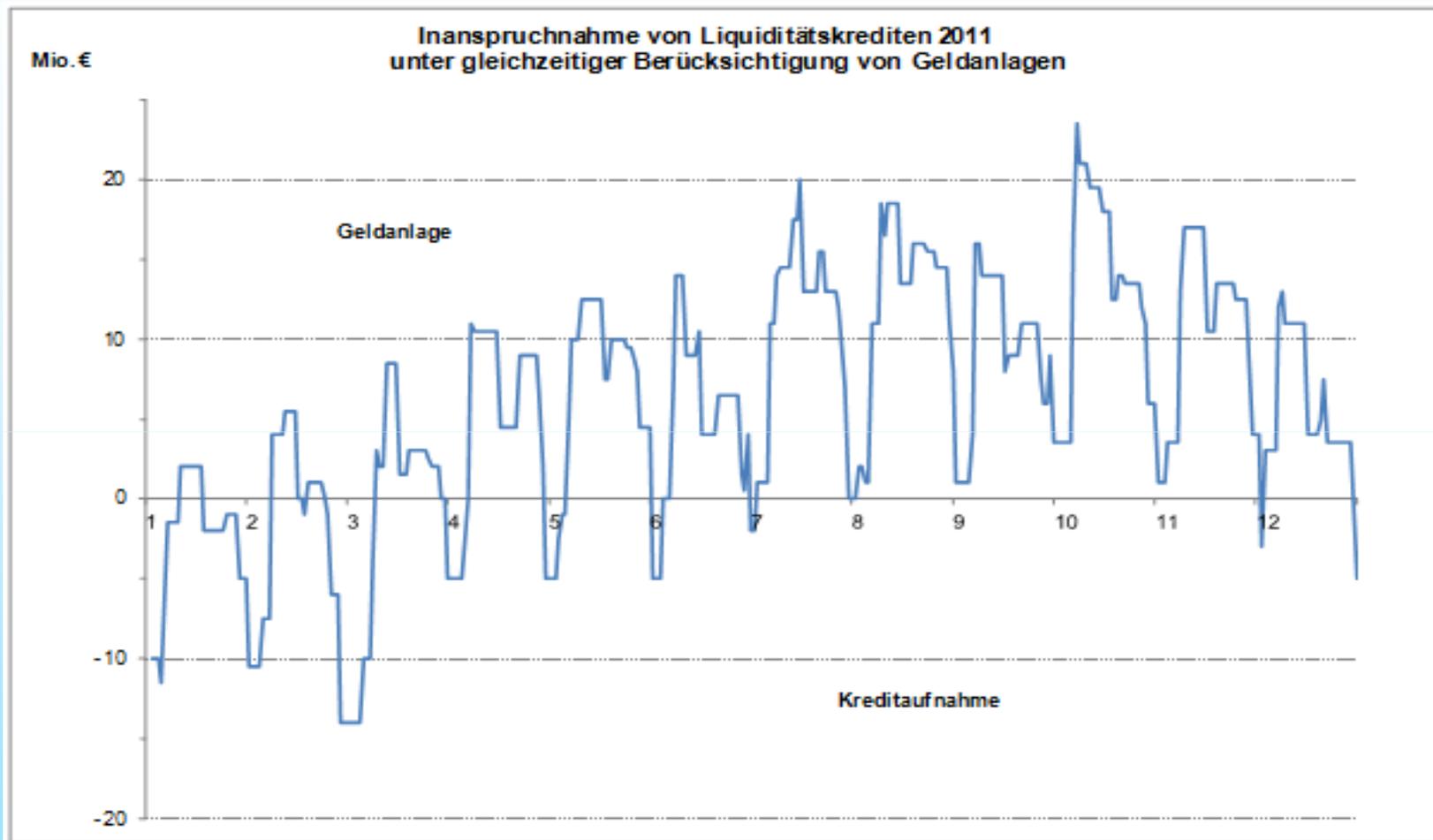
Strukturbilanz Passiva						
Bezeichnung	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	1.062	0,30	2.449	0,67	2.743	0,73
Sonderposten	117.246	33,21	114.278	31,61	119.480	31,91
Rückstellungen	142.328	40,31	150.446	41,62	153.553	41,00
Verbindlichkeiten	92.077	26,08	91.823	25,40	95.089	25,39
Rechnungsabgrenzungsposten	332	0,09	2.505	0,69	3.615	0,96
Bilanzsumme	353.045		361.501		374.480	

- Eigenkapital weiter leicht gesteigert, aber nur 0,73% der Bilanzsumme
- höhere Sonderposten insbesondere durch KP II Mittel
- Pensionsrückstellungen von 119 Mio. € auf 125 Mio. € gestiegen
- Rückstellungen für Deponien und Altlasten um rd. 3 Mio. € gesenkt (Massen III/IV)
- im Saldo höhere Verbindlichkeiten durch neues Investitionsdarlehen (7 Mio. €) und geringere Liquiditätsdarlehen (5 Mio. €) zum Bilanzstichtag

► Investitionsdarlehen (Mio. €)



► Liquiditätskredite u. Festgeldanlagen



Zum Stichtag **31.12.2011** betrug der bilanzierte Liquiditätskredit rd. **5 Mio. €**.

► Umlagequote

Kennzahl	Ermittlung	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
Umlagequote	<u>Allgemeine Umlagen x 100</u> Ordentliche Erträge	63,80%	61,66%	62,84%

- Die allgemeine Umlagequote steigt im Jahresabschluss 2011 um rd. 1,22 %, und liegt im interkommunalen Vergleich deutlich über dem Mittelwert von 55,1 % der Kreise in NRW.
- Die Gründe hierfür liegen eindeutig in dem notwendigen Ausgleich der überproportional hohen Sozialaufwendungen des Budgets Arbeit und Soziales.
- Die hohe Quote ist aber auch ein Beleg dafür, dass das Finanzierungssystem reformbedürftig ist und die Schlüsselzuweisungen für Kreise dringend angepasst werden müssten.

► Personalintensität

Kennzahl	Ermittlung	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwenden} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	13,26%	13,01%	13,96%

- Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ausmachen.
- Der höhere Anteil ist einerseits durch die höheren Personalaufwendungen im Bereich des Jobcenters und andererseits durch höhere Aufwendungen für die Pensionsrückstellungen begründet.

► Transferaufwandsquote

Kennzahl	Ermittlung	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
Transferaufwandquote	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	43,54%	42,34%	43,04%

- Diese Kennzahl stellt einen Bezug zwischen Transferaufwendungen und ordentlichen Aufwendungen her. Mit ihr lässt sich beurteilen, in welchem Umfang kommunale Zahlungen an private Haushalte, an Unternehmen, Vereine u.a. erfolgen.
- Die Quote belegt den hohen Anteil der Sozialleistungen im Budget Arbeit und Soziales.

► Eigenkapitalquote 1

Kennzahl	Ermittlung	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
Eigenkapitalquote 1	<u>Eigenkapital x 100</u> Bilanzsumme	0,30%	0,68%	0,73%

- Die Kennzahl der Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.
- Zum 31.12.2011 betrug die Eigenkapitalquote 1 des Kreises Unna 0,73% (Vorjahreswert 0,68%) und ist damit im interkommunalen Vergleich der niedrigste Wert der Kreise in NRW (1 Kreis hat einen negativen Wert). Dies macht deutlich, dass nur ein geringer Puffer besteht, um ggf. nicht geplante Schwankungen im Jahresergebnis ausgleichen zu können.

Aus den vorliegenden Daten lässt sich zusammenfassend folgendes Fazit ziehen:

- „Punktlandung“ in der Ergebnisrechnung gelungen
- maximale Rücksichtnahme gegenüber den Städten und Gemeinden durch Nachtragssatzung im Dezember 2011
- ganz überwiegend positive Liquiditätslage
- Stärkung des bilanzierten Anlagevermögens
- leichte Erhöhung des Eigenkapitals, aber immer noch unter 1% der Bilanzsumme